Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 19 (1911)

Heft: 16

Register: Durch das Rote Kreuz im Jahr 1911 subventionierte Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Durch das Rote Kreuz im (Samariter=

Nr.	Orf	Zahl der Ceil- nehmer	Datum der I	Prüfung	К	ursleitender Arzt
70	Areuzlingen	66	2. April	1911	herr Dr.	Gebhart, Emmishofen
71	Freiburg	21	9. "	,,	,, ,,	Weißenbach
72	Cossonay-Ville		8. Februar	,,	" "	Renaud
73	Ber		6. April	,,	" "	Wanner
74	Reufirch=Egnach		8. "	,,	" "	Bovet
75	Bern	33	22. "	"	" "	Joh
76	Dietifon	21	22. "	"	" "	Grendelmeyer
77	Oberdorf-Solothurn	22	22. "	"	" "	Probst, Langendorf
78	Moutier	18	23. "	,,	. ,, ,,	Herrenschwand
79	Cotterd	25	24. "	,,	" "	Perrin, Avenches
80	Balgach	0.0	30. "	,,	" "	Nauer
81	Neglau	10	30. "	,,	,, ,,	Bergmann
82	Grenchen	00	14. Mai	,,	,, ,,	E. Girard
83	Mörschwil	0.1	21. "	,,	" "	Bösch, St. Fiden
84	Aarwangen	0.0	21. "	"	" "	Roofchüz, Aarwangen
85	Steckborn	18	27. " –	"	" "	Guhl
86	Eggersriet	29	28. "	,,	" "	Häne, Rorschach

Aus dem Vereinsleben.

Grenden. Samariterverein. Um 14. Mai hat der VII. Samariterfurs in unserer Ortschaft, welcher während 10 Wochen von 14 Damen und 8 herren überaus fleißig besucht worden war, durch die von Herrn Dr. Steiner aus Biberift als Experte des Roten Kreuzes geleitete Schlufprüfung seinen Abschluß gefunden. In Die Kursleitung teilten fich die Berren Dr. E. Girard (Berletungen und erfte Gulfe), Bezirtelehrer Dr. Bloch (Körperlehre), Sanitätsfeldweibel R. Bally (Transport) und Frau L. Beuichi=Spizmüller (Berband), deren hingebende und allseitig gewürdigte Arbeit herzlichst gu verdanten, ein der Schlufprüfung angereihter und froh verlaufener sogenannter II. Aft willfom= menen Anlag bot. Unfere Samaritersettion, beren neuer Leiter, Berr Dr. Bloch, mit Berftandnis und sichtbarer Liebe zur Sache energisch ins Zeug liegt, hat durch diese jungen Refruten frische Kräfte und Säfte erhalten. Un der am 23. Juli auf bem Beigenftein geplanten großen tantonalen Samariter= übung werden fie fich über ihr Können in Weld und Bald wohl auszuweisen vermögen.

Arni, Biglen, Großhöchstetten und Schloßwil. Marmübung. "Obwohl unfere Samariter im Falle eines Maffenunglücks rechtzeitig aufgeboten werden fonnten und ob sie sich rasch genug auf dem Schauplat ber Rataftrophe einfinden würden, um die von ihnen erwartete wirksame Siilfe zu bringen?" Das war die Frage, welche schon seit längerer Zeit die Borftande ber oben genannten Sektionen bes schweizerischen Samariterbundes beschäftigte. "Brobieren geht über ftudieren", dachte die Geftion Groß= höchstetten, stellte frischweg den Antrag, es sei die Frage durch einen praktischen Bersuch zu lösen und fand damit allseitig freudige Zustimmung. Durch ein furges Birkular wurden fämtliche Mitglieder von diesem Borhaben in Kenntnis gefett. Allein die inzwischen eingetretene Reisesaison trat der Ausführung bes lettern für längere Zeit hindernd in den Weg und schließlich traf denn das schneidige Aufgebot des unermüdlichen lebungsleiters, herrn Dr. Troich, Biglen, für die allermeiften Mitglieder gang uner= martet ein.

Fahr 1911 Subventionierte Kurse.

5ülfslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Herren Häusermann, Emmishosen, und Scherzinger, Kreuzlingen Herr Aug. Chardonnens —————————————————————————————————	Herr E. Mauber, Baden " Dr. de Buman " Bergier, Aubonne " de saper, Beven " Studer, Arbon " Jenny " Abderhalden " Fürsprecher Meyer, Solothurn " Dr. Geering, Reconvisier " Yersin, Payerne " Jack, Oberriet " Säch, Oberriet " Sach, Ednat " Steiner, Biberist " Cugler, Norschach " Brand, Melchnan " Simmermann, Dießenhosen " Gngler, Rorschach	Herr E. Nauber, ZKassier, Baden " Dr. Jicher, Bern " Dr. Studer, Arbon " Dr. Jenny, Bern " A. Gantner, Baden " Dr. Hegrin, Reconvilier " Dr. Gering, Reconvilier " Dr. Gehärer, Allsstätten " B. Gold, Rorichach " H. Alltorfer, Schasshaufen " A. Kolb, Rorichach " A. Kolb, Rorichach

Supposition: In der auf hohem Damm verlausfenden Kurve untenher der Station Biglen ist kurz vor 7 Uhr abends der talwärtssahrende Zug der Burgdorf-Thun-Bahn entgleist und ein Dutzend Inssafen desselben liegen schwerwundet an der stellen Böschung, kundiger Hüsse bedürftig.

Ilm 7 Uhr erhält der leitende Arzt Kunde von dem schweren Unsall. Das Telephon beginnt zu spielen und in wenigen Minuten sind die Präsidenten der auswärtigen Sektionen in Kenntnis gesett.

Durch Eilhoten zu Fuß und Rad wird die Kunde weiter getragen.

In Biglen selbst werden die entfernter wohnenden Mitglieder zuerst alarmiert, indem anzunehmen ist, daß im Ernstfall die der Unglücksstätte zunächst wohenenden Samariter sofort und unaufgesordert zur Stelle eilen würden. Man wollte überhaupt in Ersahrung bringen, in welcher Zeit auf genügende Hille zu zählen wäre.

Und der Erfolg? Um 7 Uhr 30 trifft trot dieser verzögernden Maßregel die erste Hülfe auf dem Plate ein und von Minute zu Minute mehrt sich die Schar. Aus einem Rayon von wenigstens 4 Kilometern eilen sie herbei, die pstichteisrigen Samariterinnen und Samariter, einzeln, in Gruppen, zu Juß, per Rad und Wagen, die Sektion Großhöchstetten mit dem um 7 Uhr 55 fälligen Zuge. Kurz nach 8 Uhr werden 30 Mitglieder gezählt und um 8 Uhr 30 sind gar 63 in Aktion, darunter Sanitätsunterossizier Eggimann, Großhöchstetten, und hülfslehrer Moser, Schloßwil. Sieben Tragbahren und ein Samariterkasten stehen zur Verfügung.

War um 8 11hr 20 der erste Transport abgegangen, so sag um 8 11hr 55 auch der setze Simulant wohl geborgen auf den weichen Matragen des Notspitals, im Saal der Wirtschaft zur Sonne, allwo nun auch die Besprechung der interessanten, vom Leitenden als im ganzen wohlgelungen bezeichneten liebung stattsfand.

Anschließend reserierte Herr Dr. Trösch noch über ben Berlauf der Desegiertenversammlung des schweiz. Samariterbundes in Thalwis. Ebenso wurden die vier an der Uebung vertretenen Bereine ersucht, der von den bernischen Rot-Kreuz-Zweigvereine beschlossenen Sammlung für das Lungensanatorium Heiligenschwendi die größte Ausmerksamkeit zu widmen.

M.